

ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2007

Termine 2007 für BTV Aktionäre

Ordentliche Hauptversammlung	21.05.2007, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.
Ex-Dividendentag	22.05.2007
Dividendenzahltag	25.05.2007
Zwischenbericht zum 31.03.2007	Veröffentlichung am 25.05.2007 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.06.2007	Veröffentlichung am 24.08.2007 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2007	Veröffentlichung am 23.11.2007 (www.btv.at)

BTV Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. €	30.09.2007	30.09.2006	+/- %
Zinsüberschuss	87,1	80,2	+ 8,7 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	- 20,3	- 18,6	+ 9,2 %
Provisionsüberschuss	36,1	33,7	+ 7,0 %
Verwaltungsaufwand	- 66,8	- 63,0	+ 6,0 %
Jahresüberschuss vor Steuern	42,2	35,8	+ 17,9 %
Jahresüberschuss nach Steuern	35,7	30,9	+ 15,7 %
Bilanzzahlen in Mio. €	30.09.2007	31.12.2006	+/- %
Bilanzsumme	8.041	7.458	+ 7,8 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	5.120	5.109	+ 0,2 %
Primärmittel	5.929	5.508	+ 7,6 %
– hievon Spareinlagen	1.102	1.094	+ 0,7 %
– hievon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.324	1.223	+ 8,2 %
Eigenkapital	530	512	+ 3,4 %
Betreute Kundengelder	10.968	10.609	+ 3,4 %
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.09.2007	31.12.2006	+/- %
Risikogewichtete Aktiva	5.480	5.165	+ 6,1 %
Eigenmittel (ohne Tier 3)	629	617	+ 1,9 %
– hievon Kernkapital (Tier 1)	364	364	0,0 %
Eigenmittelüberschuss	190	204	- 6,8 %
Kernkapitalquote	6,64 %	7,04 %	- 0,40 %
Gesamtkapitalquote	11,47 %	11,95 %	- 0,48 %
Unternehmenskennzahlen in %-Punkten	30.09.2007	30.09.2006	+/- %- Punkte
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	10,82 %	9,97 %	+ 0,85 %
Return on Equity nach Steuern	9,17 %	8,60 %	+ 0,56 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	53,4 %	54,2 %	- 0,8 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	23,3 %	23,2 %	0,1 %
Ressourcen	30.09.2007	30.09.2006	+/- Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	848	804	+ 44
Anzahl der Geschäftsstellen	41	39	+ 2

Kennzahlen zu BTV Aktien	30.09.2007	30.09.2006
Anzahl Stamm-Stückaktien	4.500.000	4.500.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	500.000	500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	125,00/123,30	102,00/90,00
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	105,00/95,51	88,00/78,50
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	124,00/123,30	102,00/89,00
Marktkapitalisierung in Mio. €	620	504
IFRS-Ergebnis pro Aktie in €	9,64	8,33
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie	12,9	12,2
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	12,8	10,7

Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die weltweite Krise auf den Finanzmärkten ging vom Subprime-Segment des Hypothekenmarktes in den USA aus. Mehrere Banken sind in Solvenzprobleme geraten, die Risikoprämien für die Unternehmensfinanzierung sind erheblich gestiegen. Aktives Gegensteuern der Notenbanken trug zunächst zu einer Beruhigung bei, allerdings lassen sich Ausmaß und Dauer der Probleme des internationalen Finanzsystems noch nicht abschätzen. Unmittelbar betroffen ist die Wirtschaft der USA. Das WIFO rechnet damit, dass das Wirtschaftswachstum in den USA auf unter 2 % im Jahr 2007 fällt. Die Gefahr einer Rezession ist merklich gestiegen.

In Europa spürt man ebenfalls die ersten Auswirkungen der internationalen Finanzkrise. Zudem fehlt es der Konjunktur im EU-Raum wegen der Schwäche der Konsumnachfrage an Breite. Das reale BIP wird 2007 um 2,9 % steigen.

Die österreichische Wirtschaft wächst heuer real um 3,4 %, damit um $\frac{3}{4}$ Prozentpunkte rascher als der Durchschnitt des Euro-Raumes. Die kräftige Konjunktur wird vom Export getragen und hat auch die Ausrüstungs- und Bauinvestitionen erfasst – die heimische Ausfuhr erhöht sich real um über 8 %, die Sachgütererzeugung um über 7 %. Das hohe Wachstum beschleunigt den Anstieg der Beschäftigung und der Staatseinnahmen. Allerdings überträgt sich die Konjunktur nicht auf die Konsumnachfrage der privaten Haushalte. Dazu kommen die dämpfenden Effekte der Krise auf den internationalen Finanzmärkten, deren Ausmaß derzeit noch nicht vollständig abgeschätzt werden kann.

Die EZB unterbrach im dritten Quartal ihren Zinsanhebungszyklus auf Grund der US-Immobilienkrise und beließ ihren Leitzins bei 4,00 %. Die Krise wirkte sich auch auf die europäischen Banken aus. Restriktive Kreditvergaben unter den Kreditinstituten setzten den Geldmarkt unter Druck. Die amerikanische Notenbank hat auf die Immobilienkrise mit einer Zinssenkung von 50 Basispunkten reagiert und senkte ihren Leitzins auf 4,75 %. Die Schweizer Nationalbank erhöhte ihr Zielband für den Libor im September um 25 Basispunkte auf 2,25 % bis 3,25 %. Der japanische Leitzins blieb im dritten Quartal unverändert. (Quelle: WIFO)

ERFOLGSENTWICKLUNG

Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss liegt mit 87,1 Mio. € für die ersten 3 Quartale um 6,9 Mio. € über dem Vorjahr. Diese Ergebnissteigerung resultiert je zur Hälfte aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen (vor allem passivseitig) und den at-Equity-Erträgen der Beteiligungen an der Oberbank AG und der BKS Bank AG.

Risikovorsorgen im Kreditgeschäft

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikovorsorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Diese werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Im Firmen- und Privatkundengeschäft lag die Risikovorsorge bei 20,3 Mio. € und damit um + 9,2 % über dem Vorjahresniveau. Mit 23,3 % stieg das Risk-

Earnings-Ratio gegenüber dem Vorjahr leicht an.

Provisionsüberschuss

Die erfreuliche Entwicklung des Provisionsüberschusses ist vor allem auf die guten Verkaufserfolge im Wertpapiergeschäft zurückzuführen. Die Wertpapierumsätze konnten gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. In dieser Kernsparte der BTV stiegen die Erträge in den ersten drei Quartalen um + 1,7 Mio. € bzw. + 8,5 % auf 21,2 Mio. €. Der Konditionendruck im Zahlungsverkehr wurde durch steigende Umsätze mehr als kompensiert, sodass die Erträge über dem Vorjahr liegen. Auch im Devisen- und Kreditgeschäft wurden die Vorjahresergebnisse leicht übertroffen. Der gesamte Provisionsüberschuss erhöhte sich um + 7,0 % auf 36,1 Mio. €.

Handelsergebnis

Aufgrund der Turbulenzen auf den Finanzmärkten agierten wir in dieser Sparte zurückhaltend. Das Handelsergebnis lag Ende des dritten Quartals mit 1,7 Mio. € um – 0,5 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen) stieg im Vergleich zum Vorjahr um + 6,0 % auf 66,8 Mio. € und wurde durch die Expansion der BTV geprägt.

Der Personalaufwand erhöhte sich um + 5,1 % auf 43,5 Mio. €. Im Berichtsjahr wurde der Parameter für den Karrieretrend von 0,25 % auf 0,50 % angepasst und im Gegenzug der Abzinsungsfaktor für das Sozialkapital um 0,25 % auf 4,25 % erhöht. Diese Sonderfaktoren wurden anteilig im Aufwand verbucht. Weiters wurde für die zukünftig erwartete Anpassung der Rechnungsgrundlagen für die Pensionsverpflichtungen (Sterbetafeln) ein pauschaler Sicherheitszuschlag in Höhe von 5 % des Barwertes angesetzt und ebenfalls anteilig verbucht.

Der Baraufwand für Löhne und Gehälter stieg um + 5,1 % auf 40,8 Mio. €. Neben der KV-Erhöhung wirkte sich vor allem der gestiegene Personalstand in den Expansionsmärkten kostensteigernd aus. Dieser erhöhte sich in Summe im Vergleich zum Vorjahr (gewichtet nach Beschäftigungsgrad) um + 46 Mitarbeiter auf 875 Mitarbeiter. Die aufgrund unserer Expansion gestiegenen EDV-Kosten sowie höhere Haus- und Raumaufwendungen sind die wesentlichen Ursachen für den Zuwachs beim Sachaufwand um + 1,3 Mio. € auf 18,0 Mio. €. Vor allem höhere Abschreibungen auf Gebäude führten zu einem Anstieg der Abschreibungen auf Vermögensgegenstände um + 8,2 % auf 5,3 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der Ergebnissaldo hat sich von 1,2 Mio. € im Vorjahr auf 4,3 Mio. € erhöht. Dieser Anstieg ist auf gestiegene Erfolge aus Wertpapieren zurückzuführen. Insbesondere die volatilere Entwicklung an den Aktienmärkten führte zur gezielten Realisierung von Kurserfolgen.

Der Periodenüberschuss vor Steuern von 42,2 Mio. € lag um + 17,9 % über dem Vorjahr.

Steuerliche Situation

Die unter der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Für die ersten drei Quartale 2007 ergibt sich eine Steuerbelastung von 6,5 Mio. €. Damit weist die BTV eine Steuerquote von 15,3 % aus (Vorjahr 13,7 %).

Konzernüberschuss

Der Periodenüberschuss nach Steuern betrug 35,7 Mio. € gegenüber 30,9 Mio. € im Vorjahr. Diese Entwicklung bedeutet einen Anstieg von + 15,7 %. Der Return on Equity (RoE) auf Basis Konzernüberschuss vor Steuern lag per 30. September 2007 bei 10,8 % nach 10,0 % im Vorjahr. Die Cost-Income-Ratio reduzierte sich von 54,2 % auf 53,4 %.

BILANZENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme des BTV Konzerns erhöhte sich seit Jahresanfang um + 7,8 % bzw. + 583 Mio. € auf knapp über 8 Mrd. €.

Aktivseitig waren die Forderungen an Banken und höhere Wertpapierbestände für diese Entwicklung verantwortlich. Die Forderungen an Kunden vor Risiko stiegen in den ersten drei Quartalen 2007 um 19 Mio. € auf 5.281 Mio. €. Der moderate Anstieg in dieser Position wird durch gute wirtschaftliche Lage und der damit verbundenen hohen Liquidität unserer Firmenkunden beeinflusst. Weiters nutzten Wohnbaukunden im ersten Halbjahr 2007 die positiven Entwicklungen am Aktienmarkt zu vorzeitigen Kreditrückführungen.

Der Bestand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft stieg um + 5,1 % auf 160 Mio. €.

Die hohe Volatilität an den Aktienmärkten veranlasste uns zu vorsichtigeren Handelsaktivitäten. Der Volumenzuwachs in der Handelsaktiva betrifft daher zu zwei Dritteln Anleihen und nur zu einem Drittel Aktientitel.

Der Zuwachs von + 32 Mio. € auf 1.130 Mio. € beim Wertpapier-Umlaufvermögen stammt aus Zukäufen von festverzinslichen Wertpapieren. Der Bestand an Aktien reduzierte sich in dieser Position um – 13 Mio. € auf 97 Mio. €. Die Finanzanlagen liegen mit 614 Mio. € um – 7 Mio. € unter dem Niveau vom Jahresende. Dabei standen Wertpapiertilgungen in der Kategorie „held to maturity“ im Gegenwert von 17 Mio. € höheren Ansätzen bei den at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von 10 Mio. € gegenüber.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Kundeneinlagen um + 7,5% auf 4.605 Mio. €. Im Firmenkundengeschäft wurde ein Zuwachs von + 40 Mio. € verzeichnet, das Privatkundengeschäft stieg um + 173 Mio. €. Die Erhöhung der Einlagen von institutionellen Kunden um + 108 Mio. € resultierte vor allem aus unseren verstärkten Aktivitäten im deutschen Expansionsmarkt. In Summe lagen die

Primäreinlagen inkl. Nachrangkapital mit 5.929 Mio. € um + 7,6 % über dem Wert vom Jahresende 2006. Der Deckungsgrad der Kundenforderungen nach Risikovorsorge mit Primärmitteln betrug 115 %. Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) betrugen zum Ende des dritten Quartals 628,6 Mio. € (Dezember 2006: 617,4 Mio. €). Das gesetzliche Mindestfordernis lag per 30. September 2007 bei 439,7 Mio. €, dies entspricht einem Deckungsgrad von rund 143 % (Dezember 2006 rund 149 %).

Das Kernkapital der Kreditinstitutsgruppe gemäß BWG lag per 30. September 2007 bei 363,9 Mio. € (Dezember 2006: 363,7 Mio. €). Die sich daraus erreckende Kernkapitalquote in Höhe von 6,64 % liegt um - 0,40 %-Punkte unter dem Vergleichswert des Jahresresultimos 2006. Die ausgewiesene Eigenmittelquote von 11,47 % gegenüber 11,95 % am Jahresende 2006 liegt weiterhin deutlich über der gesetzlich erforderlichen Mindestquote von 8 %.

AUSBLICK

Wie eingangs bereits erwähnt, wächst die Wirtschaft in Österreich mit + 3,4 % im Jahr 2007 deutlich rascher als der EU-Durchschnitt. Diese positive Entwicklung ist nach wie vor getragen von den Warenexporten und Investitionen. Für 2008 werden diese Konjunkturdaten deutlich schwächer eingeschätzt. Die Wirtschaftsforschungsinstitute werden nach unserer Einschätzung aufgrund der Finanzkrise ihre Prognosen nochmals nach unten korrigieren. Der starke Euro wird den Export erschweren, der private Konsum wird sich abschwächen.

Mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf dürften Unsicherheit und Nervosität an den weltweiten Finanzmärkten noch anhalten, auch wenn die Fundamentaldaten weiterhin solide sind. Die BTV ist weder direkt noch indirekt in den amerikanischen Subprimekreditmärkten engagiert und geht mit der Übernahme von Risiken immer verantwortungsvoll und regional orientiert um. Bezüglich Details zu Risikopolitik und -management der BTV wird auf den ausführlichen Risikobericht im Geschäftsbericht 2006 verwiesen.

Die Offensivstrategie in Süddeutschland wird gezielt fortgeführt und die Wachstumschancen in dieser Region werden weiter genutzt.

Das Ergebnis der ersten drei Quartale steht im Einklang mit der Jahresplanung. Da wir davon überzeugt sind, trotz des schwierigen Marktumfelds auch weiterhin gute Ergebnisse erwirtschaften zu können, erwarten wir den Konzernüberschuss nach Steuern am Jahresende bei über 48 Mio. €.

KONZERNABSCHLUSS

I. BTV Konzern: Bilanz zum 30. September 2007

Aktiva in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	220.166	126.973	+ 93.193	+ 73,4%
Forderungen an Kreditinstitute ¹ [Verweise auf Notes]	681.119	299.158	+ 381.961	> + 100,0%
Forderungen an Kunden ²	5.280.712	5.261.368	+ 19.344	+ 0,4%
Risikovorsorgen ³	-160.276	-152.439	-7.837	+ 5,1%
Handelsaktiva ⁴	2.496	107	+ 2.389	> + 100,0%
Sonstiges Umlaufvermögen ⁵	1.129.794	1.097.868	+ 31.926	+ 2,9%
Finanzanlagen ⁶	613.587	621.253	- 7.666	- 1,2%
Immaterielles Anlagevermögen	1.164	1.481	- 317	- 21,4%
Sachanlagen	120.581	122.445	- 1.864	- 1,5%
Sonstige Aktiva	151.455	80.061	+ 71.394	+ 89,2%
Summe der Aktiva	8.040.798	7.458.275	+ 582.523	+ 7,8%
Passiva in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁷	1.319.725	1.259.102	+ 60.623	+ 4,8%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ⁸	4.605.390	4.285.439	+ 319.951	+ 7,5%
Verbriefte Verbindlichkeiten ⁹	966.368	882.869	+ 83.499	+ 9,5%
Rückstellungen ¹⁰	68.100	67.550	+ 550	+ 0,8%
Sonstige Passiva	194.223	110.956	+ 83.267	+ 75,0%
Nachrangkapital ¹¹	357.289	339.985	+ 17.304	+ 5,1%
Eigenkapital	529.703	512.374	+ 17.329	+ 3,4%
Summe der Passiva	8.040.798	7.458.275	+ 582.523	+ 7,8%

II. A. BTV Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung

zum 30. September 2007

Gewinn und Verlustrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2006	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	282.358	204.626	+ 77.732	+ 38,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-195.215	-124.460	+ 70.755	+ 56,8%
Zinsüberschuss ¹³	87.143	80.166	+ 6.977	+ 8,7%
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁴	-20.327	-18.611	+ 1.716	+ 9,2%
Provisionserträge	42.261	40.192	+ 2.069	+ 5,1%
Provisionsaufwendungen	-6.162	-6.459	- 297	- 4,6%
Provisionsüberschuss ¹⁵	36.099	33.733	+ 2.366	+ 7,0%
Handelsergebnis ¹⁶	1.726	2.236	- 510	- 22,8%
Verwaltungsaufwand ¹⁷	-66.758	-62.951	+ 3.807	+ 6,0%
Sonstiger betrieblicher Erfolg ¹⁸	4.284	1.196	+ 3.088	> + 100,0%
Periodenüberschuss vor Steuern	42.167	35.769	+ 6.398	+ 17,9%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.449	-4.901	+ 1.548	+ 31,6%
Periodenüberschuss nach Steuern	35.718	30.868	+ 4.850	+ 15,7%

Kennzahlen	30.09.2007	30.09.2006
Ergebnis je Aktie in € ²⁰	7,21	6,23
Eigenkapitalrendite vor Steuern	10,8%	10,0%
Eigenkapitalrendite nach Steuern	9,2%	8,6%
Cost-Income-Ratio	53,4%	54,2%
Risk-Earnings-Ratio	23,3%	23,2%

II.B. BTV Konzern: Ergebnisse nach Quartalen

Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen in Tsd. €	3. Qu. 2007	2. Qu. 2007	1. Qu. 2007	4. Qu. 2006	3. Qu. 2006
Zinsen und ähnliche Erträge	98.455	99.283	84.620	85.700	71.877
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66.585	-71.549	-57.081	-54.969	-43.340
Zinsüberschuss	31.870	27.734	27.539	30.731	28.537
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-6.620	-6.515	-7.192	-10.816	-5.764
Provisionserträge	13.071	14.403	14.787	13.571	11.954
Provisionsaufwendungen	-1.881	-2.191	-2.090	-1.670	-1.623
Provisionsüberschuss	11.190	12.212	12.697	11.901	10.331
Handelsergebnis	-129	1.136	719	304	-482
Verwaltungsaufwand	-22.215	-22.056	-22.487	-19.713	-20.334
Sonstiger betrieblicher Erfolg	516	2.167	1.601	2.696	-918
Periodenüberschuss vor Steuern	14.612	14.678	12.877	15.103	11.370
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.358	-2.093	-1.998	-1.433	-1.558
Periodenüberschuss nach Steuern	12.254	12.585	10.879	13.670	9.812

III. BTV Konzern: Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. September 2007

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	AfS-Rücklage	Kapital Gesamt 2006
Eigenkapital 01.01.2006	50.000	58.778	340.071	20.769	469.618
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	+ 30.869	0	+ 30.869
Ausschüttung	0	0	-7.000	0	-7.000
Währungsdifferenzen	0	0	+ 46	0	+ 46
Eigene Aktien	0	-24	0	0	-24
Übrige Veränderungen	0	0	+ 3.650	-7.505	-3.855
– hievon Steuerlatenz	0	0	+ 1.876	0	+ 1.876
– hievon aus at equity Bewertung	0	0	+ 1.706	0	+ 1.706
Eigenkapital 30.09.2006	50.000	58.754	367.636	13.264	489.654

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	AfS-Rücklage	Kapital Gesamt 2007
Eigenkapital 01.01.2007	50.000	58.876	392.374	11.124	512.374
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	+ 35.718	0	+ 35.718
Ausschüttung	0	0	-7.000	0	-7.000
Währungsdifferenzen	0	0	+ 56	0	+ 56
Eigene Aktien	0	-79	0	0	-79
Übrige Veränderungen	0	0	-2.564	-8.802	-11.366
– hievon Steuerlatenz	0	0	+ 2.200	0	+ 2.200
– hievon aus at equity Bewertung	0	0	-4.507	0	-4.507
Eigenkapital 30.09.2007	50.000	58.797	418.584	2.322	529.703

IV. BTV Konzern: Geldflussrechnung

zum 30. September 2007

Geldflussrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2006
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	126.973	123.564
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	82.369	-9.314
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-256	-4.802
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	11.080	26.705
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	220.166	136.153

V. BTV Konzern: Anhang (Notes)

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Konzernzwischenabschlüsse sind nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a UGB aufgestellt. Bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses wurden alle Standards angewandt, deren Anwendung für die Geschäftsjahre Pflicht war. Bereits veröffentlichte und von der EU übernommene Standards oder Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, wurden nicht vorzeitig angewandt. Der vorliegende ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. September steht im Einklang mit IAS 34.

Beginnend mit dem 1. Januar 2007 wurde der Rechnungsparameter „Karrieretrend Mitarbeiter“ für die Sozialkapitalrückstellungen von 0,25 % auf 0,50 % erhöht. Der Zinssatz für die versicherungsmathematische Berechnung der Sozialkapitalrückstellungen wurde im 3. Quartal von 4,00 % auf 4,25 % angehoben. Die Veränderungen werden auf das Kalenderjahr 2007 verteilt.

Bei den restlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergaben sich keine Änderungen in der Berichtsperiode.

Konsolidierungskreis

Der Vollkonsolidierungskreis des BTV Konzerns wurde zum Stichtag 30. September 2007 um folgende Gesellschaft erweitert:

BTV Leasing Schweiz AG, Staad	99,99 %
-------------------------------	---------

Der Vollkonsolidierungskreis gemäß IAS 27 umfasst daher neben der BTV AG die im Folgenden angeführten Beteiligungen:

Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anteil in %
BTV Leasing GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Real-Leasing GmbH, Wien	100,00 %
BTV Real-Leasing I GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Real-Leasing II GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Real-Leasing III Nachfolge GmbH & Co KG, Innsbruck	100,00 %
BTV Real-Leasing IV GmbH, Innsbruck (vormalig: BTV Fahrzeug-Leasing GmbH)	100,00 %
BTV Mobilien Leasing GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV M1/92 Leasing GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Anlagenleasing 1 GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Anlagenleasing 2 GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Anlagenleasing 3 GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Anlagenleasing 4 GmbH, Innsbruck (vormalig: Bauprojekt Langer Weg GmbH)	100,00 %
BTV Leasing Deutschland GmbH, Memmingen	100,00 %
BTV Leasing Schweiz AG, Staad	99,99 %

V. BTV Konzern: Anhang (Notes)

Angaben zur Bilanz

	30.09.2007	31.12.2006
1 Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. €		
Forderungen an inländische Kreditinstitute	285.561	98.022
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	395.558	201.136
Forderungen an Kreditinstitute	681.119	299.158
2 Forderungen an Kunden in Tsd. €		
Forderungen an inländische Kunden	3.961.502	3.888.579
Forderungen an ausländische Kunden	1.319.210	1.372.789
Forderungen an Kunden*	5.280.712	5.261.368
* hiervon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	2.350	0
3 Risikovorsorgen in Tsd. €		
Anfangsbestand Kreditgeschäft per 01.01.	152.439	147.879
– Auflösung	–1.372	–16
+ Zuweisung	16.779	15.780
– Verbrauch	–7.570	–896
Risikovorsorgen Kreditgeschäft per 30.09.	160.276	162.747
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien per 01.01.	219	181
– Auflösung	0	0
+ Zuweisung	75	150
– Verbrauch	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 30.09.	294	331
Gesamtsumme Risikovorsorgen per 30.09.	160.570	163.078

V. BTV Konzern: Anhang (Notes)

4 Handelsaktiva in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.995	12
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	271	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften	230	95
Handelsaktiva	2.496	107
5 Sonstiges Umlaufvermögen in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.032.630	987.300
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	97.028	109.968
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften	136	600
Summe Umlaufvermögen *	1.129.794	1.097.868
* hievon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	79.213	39.638
6 Finanzanlagen in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Wertpapiere des Anlagevermögens:		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	313.294	330.595
Zwischensumme Wertpapiere des Anlagevermögens	313.294	330.595
Beteiligungen/Anteile:		
Sonstige Beteiligungen	20.737	20.062
Sonstige verbundene Beteiligungen	69.857	70.400
at equity bewertete Beteiligungen	209.699	200.196
Zwischensumme Beteiligungen/Anteile	300.293	290.658
Summe Finanzanlagen	613.587	621.253
7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Inländische Kreditinstitute	900.499	759.042
Ausländische Kreditinstitute	419.226	500.060
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.319.725	1.259.102

V. BTV Konzern: Anhang (Notes)

8 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Spareinlagen		
Inland	970.764	970.563
Ausland	130.910	123.471
Zwischensumme Spareinlagen	1.101.674	1.094.034
Sonstige Einlagen		
Inland	2.987.737	2.820.707
Ausland	515.979	370.698
Zwischensumme Sonstige Einlagen	3.503.716	3.191.405
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.605.390	4.285.439
9 Verbriefte Verbindlichkeiten in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Anleihen	811.495	741.147
Kassenobligationen	154.873	141.722
Verbriefte Verbindlichkeiten	966.368	882.869
10 Rückstellungen in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Langfristige Personalrückstellungen	64.780	63.118
Sonstige Rückstellungen	3.320	4.432
Rückstellungen	68.100	67.550
11 Nachrangkapital in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Ergänzungskapital	357.289	339.985
Nachrangkapital	357.289	339.985

V. BTV Konzern: Anhang (Notes)

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

12 Konsolidierte Eigenmittel der BTV KI-Gruppe Werte in Mio. €	30.09.2007	31.12.2006
Grundkapital	50,0	50,0
abzüglich eigene Aktien	-2,5	-2,4
Offene Rücklagen	307,1	307,1
Konsolidierung gem. § 24 Abs. 2 BWG	10,3	10,3
abzüglich Immaterielle Vermögensgegenstände	-1,0	-1,3
Kernkapital (Tier 1)	363,9	363,7
Ergänzende Eigenmittel (Tier 2)	363,9	352,9
Abzugsposten	-99,3	-99,2
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier 3)	628,6	617,4
Verwendete Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG (Tier 3)	1,4	0,7
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG	629,9	618,1
Eigenmittelerfordernis für Solvabilität	438,4	413,2
Eigenmittelerfordernis für Wertpapierhandelsbuch und offene Fremdwährungsposition	1,4	0,7
Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG	439,7	413,9
Überdeckung	190,2	204,2
Kernkapitalquote in %	6,64 %	7,04 %
Eigenmittelquote in %	11,47 %	11,95 %

V. BTV Konzern: Anhang (Notes)

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

13 Zinsergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2006
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	42.083	26.127
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	169.706	126.307
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	42.169	35.052
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.178	2.202
Sonstigen Beteiligungen	1.809	909
at equity bewerteten Beteiligungen	16.473	13.006
Sonstigen Geschäften	7.940	1.023
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	282.358	204.626
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-26.805	-17.397
Einlagen von Kunden	-119.574	-75.132
Verbriefte Verbindlichkeiten	-28.120	-19.581
Nachrangkapital	-12.112	-9.843
Sonstige Geschäfte	-8.604	-2.507
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-195.215	-124.460
Zinsüberschuss	87.143	80.166
14 Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2006
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	-16.779	-15.781
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	-75	-150
Prämie für Kreditausfallversicherung	-3.600	-2.971
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	1.372	16
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	0	0
Direktabschreibung	-1.367	-50
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	122	325
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-20.327	-18.611

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

V. BTV Konzern: Anhang (Notes)

	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2006
15 Provisionsüberschuss in Tsd. €		
Kreditgeschäft	2.171	1.999
Zahlungsverkehr	9.593	9.286
Wertpapiergeschäft	21.204	19.540
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	2.325	2.222
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	806	686
Provisionsüberschuss	36.099	33.733
16 Handelsergebnis in Tsd. €		
Erfolg aus Derivaten	-12	1.129
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	1.075	377
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	663	730
Handelsergebnis	1.726	2.236
17 Verwaltungsaufwand in Tsd. €		
Personalaufwand	-43.445	-41.354
Sachaufwand	-17.995	-16.680
Abschreibungen	-5.318	-4.917
Verwaltungsaufwand	-66.758	-62.951
17a Mitarbeiterstand im Durchschnitt gewichtet		
Angestellte	848	804
Arbeiter	27	25
Mitarbeiterstand	875	829

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert. Die Vergleichszahl des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

V. BTV Konzern: Anhang (Notes)

	01.01.- 30.09.2007	01.01.- 30.09.2006
18 Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €		
Erfolge aus Wertpapieren und Derivaten	2.980	665
Erfolge aus Beteiligungen	-738	82
Übrige sonstige betriebliche Erfolge	4.338	3.650
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.296	-3.201
Sonstiger betrieblicher Erfolg	4.284	1.196
19 Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. €	30.09.2007	31.12.2006
Erfüllungsgarantien	263.560	201.119
Kreditrisiken	801.154	725.759
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	1.064.714	926.878
20 Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)	30.09.2007	30.09.2006
Aktienzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	5.000.000	5.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	4.956.044	4.955.183
Konzernjahresüberschuss in Tsd. €	35.718	30.868
Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	7,21	6,23
Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	7,21	6,23

V. BTV Konzern: Segmentberichterstattung

Firmenkunden

Mit einem Periodenüberschuss vor Steuern von 18,2 Mio. € konnte das Ergebnis im Segment Firmenkunden gegenüber dem Vorjahr um + 12,4 % gesteigert werden. Volumensausweitungen führten in Summe zu einer Verbesserung des Zinsergebnisses um + 4,6 Mio. € bzw. + 11,7 %. Der Zuwachs im Provisionsergebnis ist primär von einer positiven Entwicklung im Zahlungsverkehr getragen, das Kredit- und Devisengeschäft lag nur leicht über dem Niveau des Vorjahres. Steigende Personalkosten aufgrund unserer Expansion in Bayern und Baden-Württemberg führten zu einer Erhöhung im Verwaltungsaufwand um + 2,1 Mio. € bzw. + 11,3 %. Die Kosten/Ertrags-Relation sank gegenüber dem Vorjahr von 39,4 % auf 39,3 %, die Eigenmittelverzinsung betrug unverändert 9,1 %.

Privatkunden

Im Berichtszeitraum war das Privatkundengeschäft geprägt durch eine erfreuliche Entwicklung im Wertpapiergeschäft. Die Provisionserträge in dieser Sparte konnten das hohe Niveau des Vorjahres noch übertreffen und stiegen um + 8,5 %, der Provisionsüberschuss in Summe stieg + 4,8 % auf 25,5 Mio. €. Das Zinsergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um + 0,5 % auf 34,8 Mio. €. Dabei konnten rückläufige Volumen und Spannen im Aktivgeschäft durch Neugeschäft und leichte Spannenausweitungen bei den Einlagen kompensiert werden. Der Zuwachs im Verwaltungsaufwand (+ 5,3 %) wurde durch unsere Expansionsaktivitäten hervorgerufen.

Per Ende September 2007 liegt der Periodenüberschuss vor Steuern bei 15,6 Mio. €. Die Kosten/Ertragsrelation lag mit 65,9 % um 1,9 %-Punkte über dem Vorjahr, die Eigenkapitalverzinsung verbesserte sich von 16,6 % auf 17,4 %.

Treasury

Höhere Wertpapiereigenstände und bessere Ergebnisse aus dem Strukturbeitrag wirkten sich positiv auf den Zinsüberschuss im Treasury aus. Mit 8,2 Mio. € lag dieser per Ende September 2007 um + 1,1 Mio. € über dem Vorjahr. Aufgrund der Turbulenzen auf den Finanzmärkten agierten wir zurückhaltend. Das Handelsergebnis lag daher Ende des dritten Quartals mit 1,7 Mio. € um – 0,5 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis. Der Periodenüberschuss vor Steuern beträgt für das Segment Treasury 12,8 Mio. €.

V. BTV Konzern: Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Tsd. €	Jahr	Firmen- kunden	Privat- kunden	Treasury	Sonstiges	Gesamt
Zinsüberschuss	09/2007 09/2006	44.098 39.465	34.806 34.650	8.239 6.051	0 0	87.143 80.166
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	09/2007 09/2006	-15.029 -12.778	-5.298 -5.833	0 0	0 0	-20.327 -18.611
Provisionsüberschuss	09/2007 09/2006	8.351 7.486	25.476 24.313	2.272 1.934	0 0	36.099 33.733
Handelsergebnis	09/2007 09/2006	0 0	0 0	1.726 2.236	0 0	1.726 2.236
Verwaltungsaufwand	09/2007 09/2006	-20.605 -18.521	-39.748 -37.732	-1.663 -1.751	-4.742 -4.948	-66.758 -62.951
Sonstiger betrieblicher Erfolg	09/2007 09/2006	1.376 536	391 -1	2.243 747	274 -87	4.284 1.196
Periodenüberschuss vor Steuern	09/2007 09/2006	18.192 16.187	15.626 15.398	12.817 9.217	-4.468 -5.034	42.167 35.768
Segmentforderungen	09/2007 09/2006	3.332.760 3.259.804	1.592.579 1.650.729	2.482.075 1.635.337	0 0	7.407.414 6.845.870
Segmentverbindlichkeiten	09/2007 09/2006	1.070.559 1.116.453	1.864.146 1.685.074	4.314.065 3.823.706	0 0	7.248.770 6.625.233
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent gemäß § 22 BWG	09/2007 09/2006	3.347.860 2.970.840	1.501.695 1.551.865	370.164 307.492	103.876 109.113	5.323.594 4.939.309
Ø zugeordnetes Eigenkapital	09/2007 09/2006	267.829 237.667	120.136 124.149	29.613 24.599	103.461 93.220	521.039 479.636
Cost-Income-Ratio in %	09/2007 09/2006	39,3 % 39,4 %	65,9 % 64,0 %	13,6 % 17,1 %		53,4 % 54,2 %
RoE (Basis Jahres- überschuss vor Steuern) in %	09/2007 09/2006	9,1 % 9,1 %	17,4 % 16,6 %	57,9 % 50,1 %		10,8 % 10,0 %

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter Sonstiges ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden, Handelsaktiva sowie die Wertpapiere des sonstigen Umlauf- und des Anlagevermögens. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gg. Kunden, Verbriefte Verbindlichkeiten sowie das Ergänzungskapital zugeordnet.

Der Erfolg des jeweiligen Geschäftsfeldes wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Jahresüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen.

Die Cost-Income-Ratio errechnet sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Anfang Februar 2007 eröffnete die BTV mit Rosenheim die vierte Zweigniederlassung in Süddeutschland und mit Bozen das dritte Beratungsbüro in Norditalien.

Bezüglich der Beschlussfassungen auf der 89. ordentlichen Hauptversammlung am 21. Mai 2007 wird auf die Veröffentlichung auf der BTV Homepage unter Investor Relations verwiesen (www.btv.at).

Die BTV hat sich im September 2007 indirekt an der Silvretta Nova Bergbahnen AG beteiligt. Im Zuge dieses Engagements wird die BTV ihre Marktposition im Montafon weiter ausbauen. In Schruns/Vorarlberg wurde daher ein Beratungsbüro eröffnet.

Auf Hochtouren läuft die Vorbereitung zur Eröffnung unseres neuen Standorts in Lech am Arlberg, welcher im Dezember diesen Jahres eröffnet wird. Damit wird die BTV zukünftig in den zwei wichtigsten Tourismusregionen des Landes Vorarlberg vertreten sein.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichtes keine in ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Börsengesetz

Als gesetzlicher Vertreter der Bank für Tirol und Vorarlberg AG versichern wir nach bestem Wissen, dass der verkürzte Konzernbericht zum 3. Quartal 2007 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ steht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BTV Konzerns vermittelt. Weiters erklären wir, dass der Lagebericht zum 3. Quartal ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die Gesamtheit der in der Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Auf die Durchführung einer Prüfung bzw. einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

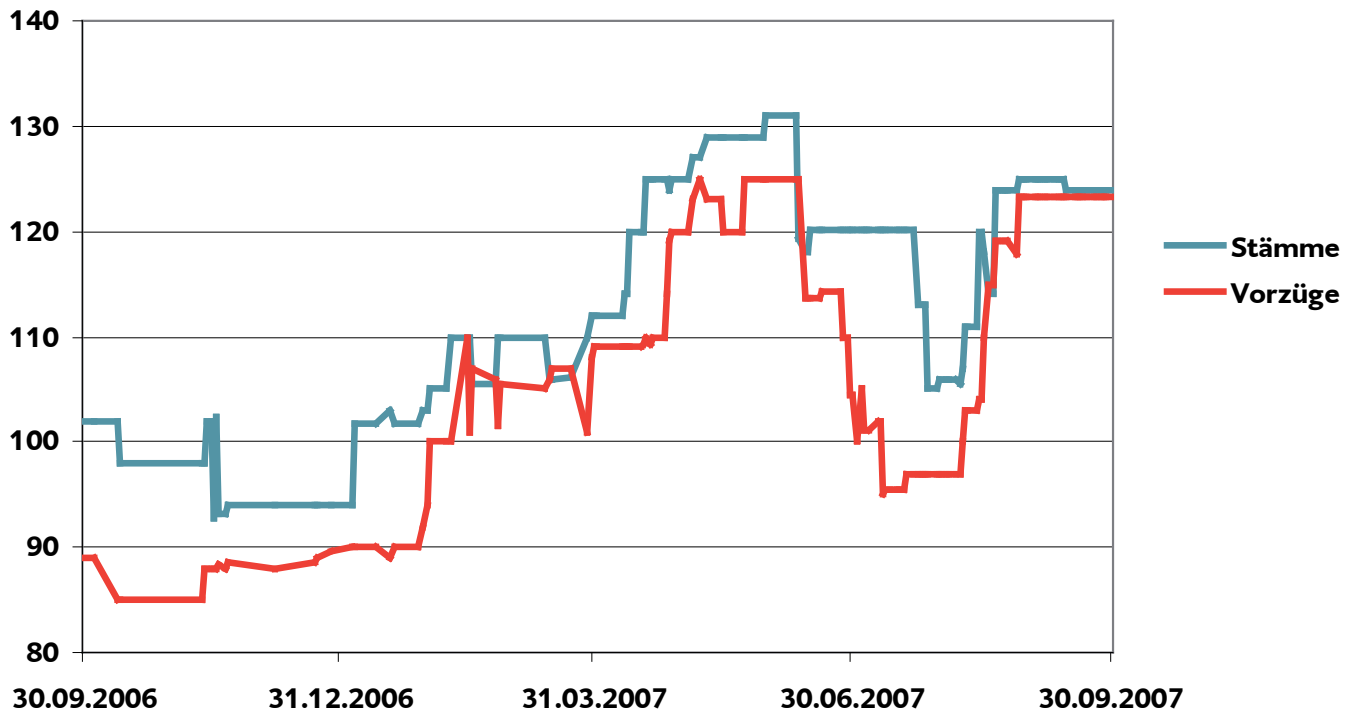


Peter Gaugg
Sprecher des Vorstandes



Mag. Matthias Moncher
Mitglied des Vorstandes

BTV Aktien per 30.09.2007



Nach der mittlerweile mehrjährigen Aktienmarktrallye schockten Mitte Juli Meldungen über den Konkurs einiger US-Hypothekenbanken die Finanzmärkte. Die darauf folgende Vertrauenskrise und Verunsicherung führte zu einem deutlichen Einbruch an den Aktienmärkten. Innerhalb eines Monats verloren die Börsenindizes ca. 10 % ihres Wertes.

Zwar konnten sich die Märkte nach der Zinssenkung der FED wieder etwas erholen, doch die Unsicherheit und die hohe Volatilität blieben bestehen. Die Rohstoffpreise konnten im dritten Quartal deutlich zulegen. Rohöl stieg erneut auf ein Rekordniveau von über USD 80,- und Gold notierte sogar auf einem 17-Jahres-Hoch.

Der ATX fiel im dritten Quartal um 6,8 % auf 4.527,30 Punkte. Die BTV Stammaktien konnten hingegen im gleichen Zeitraum um rund 3 % auf 124 € zulegen, die BTV Vorzugsaktien stiegen um knapp 18 % auf 123,30 €.

3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

Erfolgszahlen in Mio. €	BKS Bank		Oberbank		BTV	
	3. Qu. 2007	3. Qu. 2006	3. Qu. 2007	3. Qu. 2006	3. Qu. 2007	3. Qu. 2006
Zinsergebnis	79,7	69,7	204,6	173,6	87,1	80,2
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-18,4	-17,0	-50,8	-38,6	-20,3	-18,6
Provisionsergebnis	33,0	31,4	76,6	70,6	36,1	33,7
Verwaltungsaufwand	-59,4	-55,2	-148,3	-142,0	-66,8	-63,0
Jahresüberschuss vor Steuern	42,6	34,3	85,8	71,2	42,2	35,8
Konzernjahresüberschuss	37,8	29,0	77,3	63,3	35,7	30,9
Bilanzzahlen in Mio. €	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006
Bilanzsumme	5.537,8	5.145,4	14.107,0	13.221,8	8.040,8	7.458,3
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	3.466,8	3.206,3	8.469,3	7.969,3	5.120,4	5.109,0
Primärmittel	3.086,9	3.009,1	8.506,5	7.605,4	5.929,0	5.508,3
– hiervon Spareinlagen	1.434,6	1.382,5	2.822,5	2.633,5	1.101,7	1.094,0
– hiervon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	439,5	425,6	1.628,8	1.494,7	1.323,7	1.222,9
Eigenkapital	453,1	416,4	884,5	831,7	529,7	512,4
Betreute Kundengelder	9.530,4	9.320,4	16.488,4	15.304,3	10.967,5	10.608,9
– hiervon Depotvolumen der Kunden	6.443,5	6.311,3	7.981,9	7.698,9	5.038,5	5.100,6
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006
Bemessungsgrundlage	3.892,3	3.598,5	9.988,3	9.457,6	5.479,5	5.165,3
Eigenmittel	389,8	396,3	1.221,2	1.204,6	628,6	617,4
– hiervon Kernkapital (Tier 1)	228,2	241,8	669,8	669,4	363,9	363,7
Eigenmittelüberschuss	78,4	108,4	419,6	446,0	190,2	204,2
Kernkapitalquote	5,86 %	6,72 %	6,71 %	7,08 %	6,64 %	7,04 %
Gesamtkapitalquote	10,02 %	11,01 %	12,23 %	12,74 %	11,47 %	11,95 %
Unternehmenskennzahlen in %	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	12,26 %	11,17 %	13,47 %	12,37 %	10,82 %	10,36 %
Return on Equity nach Steuern	10,64 %	9,74 %	12,13 %	11,01 %	9,17 %	9,07 %
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	51,3 %	54,7 %	52,1 %	56,4 %	53,4 %	52,0 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	23,1 %	21,3 %	24,8 %	23,4 %	23,3 %	26,5 %
Ressourcen	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006	30.09.2007	31.12.2006
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand ohne in Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter	793	721	1.879	1.761	848	805
Anzahl der Geschäftsstellen	54	50	124	117	41	40

Impressum

**Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum
6020 Innsbruck**

T +43/5 05 333-0
F +43/5 05 333-1180
S.W.I.F.T.: BTVAAT22
BLZ.: 16000
DVR.: 0018902
FN.: 32.942w
UID.: ATU 317 12 304
btv@btv.at
www.btv.at

Die im Zwischenbericht verwendeten
Ausdrücke wie Kunden, Leiter oder Mitar-
beiter umfassen Frauen und Männer in
gleicher Weise.

Medieninhaber (Verleger)
Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum
6020 Innsbruck

Gestaltung
Mag. Daniel Stöckl
BTV Marketing & Kommunikation

Redaktionsschluss
14.11.2007